



© Anton Stefan

Das Gebäude, in dem sich das Christian-Doppler-Gymnasium befindet, wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts als Kaserne errichtet. Diesem Zweck diente es bis 1955. Unmittelbar nach dem Abzug der amerikanischen Truppen wurde es in eine Schule umfunktioniert und nunmehr nach einem bereits 2012 durchgeführten Architektenwettbewerb aufwändig saniert. Durch den Abbruch eines jüngeren Turnhallentraktes, konnte die ehemalige Kasernenbau wieder freigestellt und in seiner städtebaulichen Prägnanz als Solitär gestärkt werden. Zusammen mit einer neuen, freistehenden Dreifachturnhalle und einer langestreckten Fahrradüberdachung entstand ein Ensemble, das sich um einen lärmgeschützten Innenhof gruppiert.

Dieser städtebaulichen Neuordnung entspricht eine Neuinterpretation des Innenlebens des Gebäudes, das dadurch eine bedeutende qualitative Steigerung bei einer gleichzeitig energietechnischen Sanierung erfuhr. Gelungen ist diese Aufwertung durch eine großzügige Raumabfolge im neuen Eingangsgeschoß (dem ehemaligen Souterrain), in dem sich u.a. eine Bibliothek, eine Küche und ein Speisesaal, der flexibel nutzbar für diverse schulische Belange verwendet werden kann, befinden und den Bestand fließend in den Außenraum des neuen Schulhofes erweitern. In den Obergeschoßen wurde an der Westseite die ursprünglich einhüftige Erschließung in einen lichtdurchfluteten Mittelgangtypus uminterpretiert. Die neu gewonnenen Räume – sie sind behutsam in die Fläche zwischen Mittel- und Seitenrisaliten eingefügt – enthalten die Sonderunterrichtsräume. Im ersten OG haben sie direkten Zugang zu einer weitläufigen Lernterrasse, die über dem erwähnten neuen Eingangsgeschoß angebracht wurde. Die Gestaltung, Neuorganisation und Wahl der Materialien ergänzen die hohe Qualität der Neustrukturierung des Schulgebäudes. Sorgfältig sind die in Sichtbeton ausgeführten Neubauteile von den Putzfassaden des Bestands geschieden.

An der Ignaz-Harrer-Straße wurde anstelle der bestehenden Turnhalle eine gegenüber dem Straßenniveau abgesenkte rd. 4000 m² große Dreifachturnhalle mit einer neuen Zentralgarderobe errichtet, die unterirdisch barrierefrei mit dem Schulgebäude verbunden ist. Auf dem Dach der Turnhalle befindet sich der große Hartplatz mit einer 5 m hohen Ballfangschutzmauer, die auch als Lärmschutzwand gegenüber einer jener Straßen Salzburgs mit dem höchsten Verkehrsaufkommen

Christian-Doppler-Gymnasium
Sanierung und Erweiterung
Franz-Josef-Kai 41
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR
stöckler gruber architekten

BAUHERRSCHAFT
BIG

TRAGWERKSPLANUNG
gbd ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
bauzeitplan Baumanagement GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Barbara Bacher

FERTIGSTELLUNG
2018

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2020



© Anton Stefan



© Anton Stefan

**Christian-Doppler-Gymnasium
Sanierung und Erweiterung**

dient. Mit einem vom Schulbereich vollkommen getrennten Zugang, der von der Ignaz-Harrer-Straße aus zu erreichen ist, steht die durch mobile Wände aufteilbare Turnhalle zahlreichen Sportvereinen – auch außerhalb der Unterrichtszeiten – zur Verfügung. Überdies dient das Christian-Doppler-Gymnasium als Abendschule für Berufstätige, womit man guten Gewissens behaupten kann, dass gleichsam rund um die Uhr genutzt wird. (Text: Roman Höllbacher)

DATENBLATT

Architektur: stöckler gruber architekten (Doris Gruber, Michael Stöckler)

Bauherrschaft: BIG

Mitarbeit Bauherrschaft: Projektleitung DI Guido Mitteregger

Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH (Rigobert Diem, Eugen Schuler, Heinz Pfefferkorn, Sigurd Flora, Markus Beck)

Landschaftsarchitektur: Barbara Bacher

örtliche Bauaufsicht: bauzeitplan Baumanagement GmbH

Maßnahme: Revitalisierung, Erweiterung

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 02/2012 - 05/2012

Planung: 01/2013 - 10/2018

Ausführung: 06/2016 - 10/2018

Grundstücksfläche: 10.280 m²

Bruttogeschoßfläche: 14.451 m²

Nutzfläche: 13.830 m²

Bebaute Fläche: 4.508 m²

Umbauter Raum: 76.430 m³

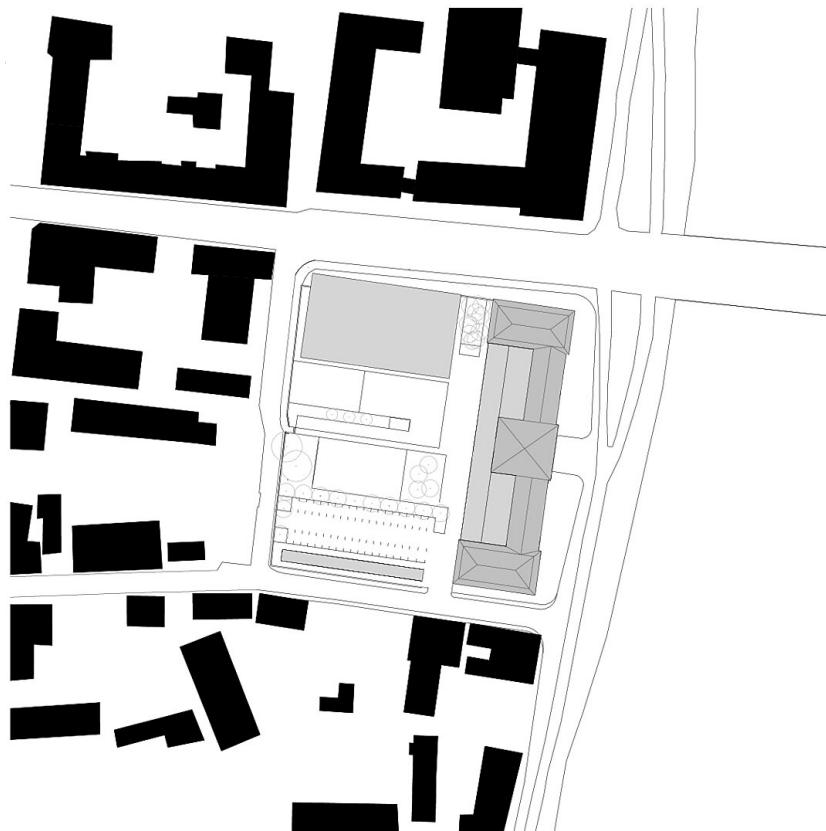
NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

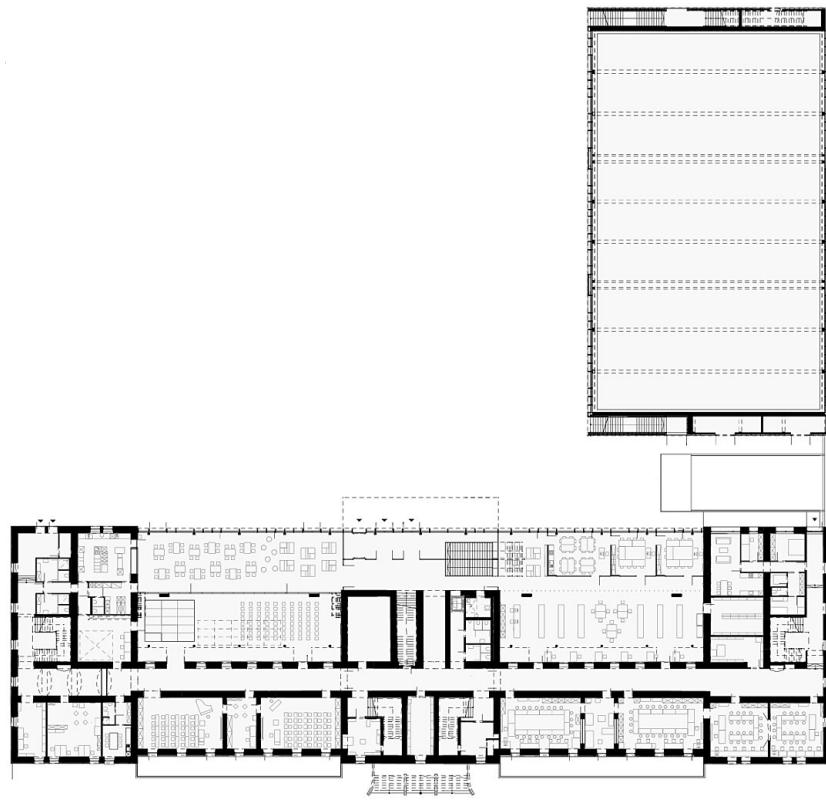
Materialwahl: Mischbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Land Salzburg 2020, Engere Wahl



Lageplan

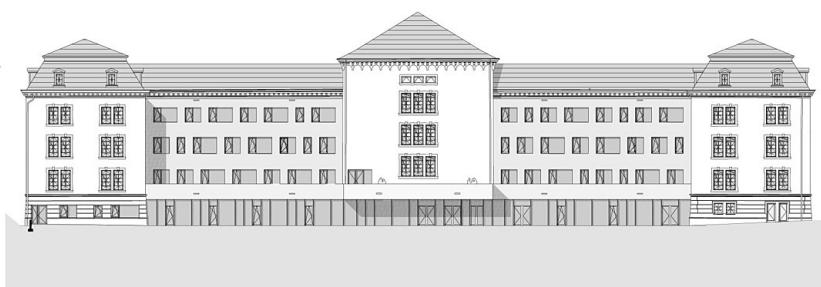


Grundriss EG



Christian-Doppler-Gymnasium
Sanierung und Erweiterung

Schnitt



Ansicht West